

Oltner Urgestein legt Buch vor

Heute Donnerstag findet um 20 Uhr in der Oltner Schützi die Vernissage zu G. Pechet-Rebers neuem Buch «Kantenreiter» statt.

G. Pechet-Reber ist wohl das, was man als ein Oltner Urgestein bezeichnen darf. Auch wenn der Musiker, Maler, Plastiker sich ungern Schriftsteller nennen mag, legt er nun ein belletristisches Buch vor: «Kantenreiter». Was ursprünglich als Drehbuchvorlage zu einem Film gedacht war, zeigt sich jetzt als authentische Chronik von Pechets ersten dreissig Lebensjahren. Darin ist die Rede vom jugendlichen Schlagzeuger und es geht um den Widerstand gegen seine Wohngemeinschaften, sein Künstlerdasein im damaligen Olten und dem Aufbruch in eine mehrere Jahre dauernde Odyssee durch Europa – mit Schwerpunkt im Raum München. Musikalische Ereignisse, existenzielle Lebensbehauptung, Freundschaften und auch die Beeinträchtigung durch Sympathisanten der Roten-Armee-Fraktion sind allgegenwärtig.

Auftritt mit Hans Koch (Bassklarinetten).
Eintritt frei, Kollekte. MGT



G. Pechet-Reber reiste jahrelang durch ZVG Europa. Jetzt bringt er ein Buch heraus.